

Scaevola „Blauröckchen“ – ein Hingucker und attraktiv für wichtige Bestäuberinsekten

(GMH) Es ist Trendsetter des norddeutschen Sommers: Mit seinen luftig gefächerten Blüten hat das „Blauröckchen“ nicht nur den Verband der Gärtnerbetriebe im Norden überzeugt. Auch auf wichtige Bestäuberinsekten wie Schmetterlinge, Wild- und Honigbienen wirkt es äußerst attraktiv. Sie lieben die „Pflanze des Jahres 2020“ im Norden.



Bildnachweis: GMH/Kientzler

Bildunterschrift: Scaevola "Blauröckchen" sorgt für ein lila-blaues Farbenmeer auf Balkon und Terrasse – und das bis in den Oktober hinein. Einer von mehreren guten Gründen für die Gärtner im Wirtschaftsverband Gartenbau Norddeutschland, sie zu ihrer Balkonpflanze des Jahres 2020 zu wählen.

Bilddaten in höherer Auflösung unter:

https://www.gruenes-medienhaus.de/download/2020/03/GMH_2020_12_15.jpg

Das „Blauröckchen“ gehört zur Gattung der Fächerblumen und ist ein echter Hingucker auf jedem Balkon und jeder Terrasse. Es sorgt von Mai bis Oktober für eine tolle Blütenpracht, wenn man es

in hohe Töpfe, Ampeln oder Balkonkästen platziert. Seine kaskadenförmigen Zweige werden zwischen 20 und 30 Zentimeter lang. Reichlich Platz nach unten sollte das „Blauröckchen“ deshalb haben.

Sonnenanbeter mit Anziehungskraft

Am liebsten mag das „Blauröckchen“ einen sonnigen oder halbschattigen Standort. Dort entwickelt es seine lilablauen Blüten am allerbesten. Alle 14 Tage eine Düngerzugabe im Frischwasser dankt das „Blauröckchen“ mit einer Blütenpracht den ganzen Sommer über. Vorausgesetzt, es wird regelmäßig gewässert. Sein Bedarf hängt dabei stark von der jeweiligen Witterung ab. Ansonsten zeigt sich das einjährige „Blauröckchen“ recht anspruchslos. Ein Ausputzen ist zum Beispiel nicht erforderlich, verblühte Blüten müssen nicht herausgezupft werden.

Welche Gärtnereien das „Blauröckchen“ ab sofort anbieten und welche Tipps sie zur Pflege haben, ist auf der Seite www.pflanze-des-jahres-im-norden.de nachzulesen.